



Fan-Post

+++ 13. Jahrgang +++ Ausgabe 222 +++ 04. August 2013 +++ Auflage: 350 +++



DSC Arminia Bielefeld - Eintracht Braunschweig



(1. Runde DFB-Pokal - Saison 2013/2014)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Darf's ein bißchen mehr sein ...? - Der DSC ist in der Zweiten Liga angekommen

Ein Punkt nach zwei Spielen... Vor Saisonbeginn stöhnten die einen über das schwere Startprogramm, die anderen sind von Natur aus Frohnaturen und entsprechend optimistisch. Realisten sind bei Arminia traditionell immer gern genommen, denn dann kann die Punkteausbeute so eingeordnet werden, wie es momentan wohl auch am sinnvollsten ist. Der bisher erkämpfte Punkt ist beachtenswert und nach den Spielverläufen mehr als verdient. Gegen Fürth und vor allem gegen Berlin war sicher noch ein wenig mehr drin. Wenn schon Unions Trainer Neuhaus von einem für die seinigen glücklichen Punkt gesprochen hat, so darf das durchaus als Kompliment für den Auftritt des DSC insgesamt gelten, auch den spielerischen. Was fehlt, ist in erster Linie die Cleverness und hier vor allem das Zweikampfverhalten und die Chancenverwertung. Man darf gespannt sein, wie das aussieht, wenn sich vermeintlich schwächere Zweitligateams mit den Blauen messen. Dass mit der Braunschweiger Eintracht erstmal ein weiterer ganz großer Brocken auf die Alm kommt, muss keinem erzählt werden. Das Pokalspiel verspricht ein Duell einer ganz besonderen Atmosphäre, zumal Braunschweig da ist, wo Arminia mittelfristig auch wieder hinwill. Der akustische Support darf gern wieder da anknüpfen, wo er sich schon in den ersten beiden Spielen weitgehend befunden hatte. Die Stimmung lobten schon die erstligaverwöhnten Sportjournalisten im Bezahlfernsehen. So darf es hier weitergehen, dem legendären "Alm-Roar" auf der Spur, und das über 90min (+Verlängerung...?!): Auf geht's, Arminia ...!



DFB-Pokal-Spiele am 04.08.13

14:30	» TSG Pfeddersheim	-	» SpVgg Greuther Fürth
	» 1. FC Saarbrücken	-	» Werder Bremen
	» SV Darmstadt 98	-	» Borussia M'gladbach
	» Arminia Bielefeld	-	» Eintracht Braunschweig
	» Victoria Hamburg	-	» Hannover 96
16:00	» SV Schott Jena	-	» Hamburger SV
	» SC Wiedenbrück 2000	-	» Fortuna Düsseldorf
	» Optik Rathenow	-	» FSV Frankfurt
	» BFC Dynamo	-	» VfB Stuttgart
	» VfR Neumünster	-	» Hertha BSC
18:30	» FV Illertissen	-	» Eintracht Frankfurt
	» Preußen Münster	-	» FC St. Pauli
20:30	» SV Sandhausen	-	» 1. FC Nürnberg

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

21.07.13 Fürth - DSC 2:0 [2:0]
26.07.13 DSC - Union Berlin 1:1 [0:1]

Nächste Spiele:

04.08.13 DSC - Eintracht Braunschweig 14.30 Uhr
11.08.13 St.Pauli - DSC 13.30 Uhr
16.08.13 DSC - SC Paderborn 18.30 Uhr
23.08.13 FC Ingolstadt - DSC 18.30 Uhr
30.08.13 DSC - Fortuna D'Dorf 18.30 Uhr
13.09.13 Erzgebirge Aue - DSC 18.30 Uhr

Pokalfieber

Erneut steht der DSC in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals. Wir erinnern uns gern an die letzte Saison. Eine überaus engagierte Leistung der Blauen brachte uns zum Auftakt einen verdienten 3:1-Sieg im ostwestfälischen Nachbarschaftsduell gegen den Leib- und Magen-Club des Küchenherstellers Finke, den SC Paderborn 07. Dabei lag der DSC noch 0:1 hinten. Der DFB-Heimspiel-Bonus für unterrangige Clubs sorgte auch in der zweiten Runde für volle Ränge, denn mit Bayer 04 Leverkusen kam ein mit Nationalspielern gespicktes Erstligateam mit Championsleague-Ambitionen auf die Alm. Der 2:2-Ausgleich der Arminia in der Schlussminute ließ erneut echtes Pokalfeeling aufkommen. Eine ausgeglichene Verlängerung konnte der

Werksclub erst durch den Treffer des ob des Spielverlaufs nervlich schon ein wenig labilen Schürle für sich entscheiden.

Es wäre zu vermessen, schon wieder von einer sportlichen Situation wie seinerzeit im April 2006 zu träumen. Damals vergab der DSC etwas enttäuschend die bisher einmalige Chance, in das DFB-Pokalfinale einzuziehen. Gegen eine auch nur mäßig agierende Frankfurter Eintracht verloren die Blauen nach bescheidener Leistung 0:1 durch ein frühes Tor von Amanatidis. Ein Sieg hätte damals die Teilnahme im internationalen Wettbewerb bedeutet. Diese schmerzhaften Erinnerungen dürfen heute gern noch ein wenig mehr verblassen, wenn heute eine andere Eintracht hier antritt...

Die Hartalm brennt... - das LC-Turnier 2013

Auch in diesem Jahr lud die LokalCrew zu ihrem jährlichen "LC Szeneturnier" ein. An dem Samstag nach dem Heimspiel gegen Union Berlin, kämpften 14 Mannschaften, in zwei Gruppen aufgeteilt, auf der Hartalm um den begehrten Pokal, der seit dem Bestehen des Turnieres nur einmal nicht den Weg zur LokalCrew-Mannschaft fand, zu gewinnen. Bemerkenswert beim Teilnehmerfeld war die gleich dreifache Vertretung aus Hannoveraner Fan Kreisen. Aus Hamburg schaffte es ebenfalls eine Truppe auf den Kunstrasen hinter der Westtribüne. Wie in jedem Jahr gab's für die zahlreichen Zuschauer und Hobby-Kicker einen Essens- und Getränkestand. Zudem wurde der LokalCrew-Stand, den ihr sonst neben dem Fan-Projekt-Stand unter Block 4 findet, aufgebaut. Bei subtropischen Temperaturen fochten die Teams ihr spielerisches Können aus, bis ein monsunartiger Regenfall das Geschehen rund um das Turnier völlig lahmlegte. Die dicken Hagelkörner prasselten minutenlang in das knöcheltiefe Wasser ein und zerstörten einige Gegenstände auf dem Gelände. Als das Spektakel vorbei war, hieß es erstmal alles wieder zusammensuchen und aufbauen. Nachdem dies halbwegs erfolgreich beendet war, konnten die weiteren Partien ausgetragen

werden. In den spannenden Halbfinal-Partien unterlagen die "Freshmaker" der "LokalCrew" im Neunmeter-Schießen, und der "Kreis Herford" unterlag den "1926ern". Gegen letztere, die sich



Sonne, Spaß und Sport!

im übrigen stark präsentierten, konnte die "LokalCrew" dann das Finale glücklich für sich entscheiden. Den dritten Platz konnten sich die "Freshmaker" sichern, für die diese Platzierung mit Abstand die beste Turnierleistung darstellte und die somit für die wohl größte Überraschung an diesem Tag sorgten. Der legendäre "Trinkerpokal", der, wie man schon vermuten kann, eher wenig mit filigraner Fußballkunst zu hat, wurde in einem hart umkämpften Wettbewerb von dem "Jugend Ensemble" aus Hannover erobert. Die LokalCrew spricht von einem erfolgreichen Tag, der mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholt wird.

Bielefelder StreetSoccerTour 2013

Seit 2002 gibt es die Bielefelder StreetSoccerTour und seit 10 Jahren ist das Finale stets verknüpft mit einem Heimspiel des DSC. Dieses Jahr wird die Begegnung der Blauen gegen den SV Sandhausen den Rahmen dieses Finales bieten. Wer es noch nicht kennt: die Bielefelder StreetSoccerTour ist eine stadtweite Turnierreihe für 9-14jährigen Mädchen wie Jungen, welche in diesem Jahr in mehr als 20 Einzelturnieren durchgeführt worden ist. Die jeweiligen Siegerteams qualifizieren sich für das Finale und sind Gäste des DSC beim genannten Heimspiel.

Sommer 2013 - das große politische Profilierungsquiz

Der Start der Saison 2013/2014 hat, zum wiederholten Mal, jene "Fachleute" an die Oberfläche gespült, denen es offensichtlich wichtig ist, auch mal ernst genommen oder wenigstens gehört zu werden. Fußball ist da eine gern in Anspruch genommene Bühne für Wortmeldungen aller Art. Vor allem solcher, die mit dem Begriff Sicherheit inflationär umzugehen pflegen. Denn im Fußball lauern bekanntlich besonders vielfältige Gefahren, wir erinnern uns (ungern) an die Sicherheitsdebatten des letzten Herbstes...

Schon vorletzte Woche meldete sich nun der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Arnold Plickert, mit einer deutlichen Warnung zu Wort. Plickert mahnte an, dass die kommende Zweitligasaison potentiell gewalthaltiger sei als die letzte (z.B. <http://www.wz-newsline.de/home/sport/fussball/2-bundesliga/gewalt-im-stadion-in-der-zweiten-liga-wird-es-diesmal-besonders-kritisch-1.1375136>). Zuviele Traditionsclubs mit zuviel schlecht erzogenem Fananhang würden durch die Lande reisen und auch noch aufeinander treffen und deshalb würde es auch zu mehr Randale kommen.

Diese Einschätzung des "Zuviels" aber wohl vor allem deshalb, weil es Plickerts GdP vor allem darum geht, auf die Überstundensituation und die deswegen überwiegend schlechte Stimmung bei seinen Mannen hinzuweisen. Auf dass nicht noch jemand auf die Idee käme, bei den Hundertschaften weiter zu sparen. Solcherlei Hinweise lassen sich zum einen auf die Konkurrenzsituation zwischen den beiden bedeutenden Polizeigewerkschaften zurückführen, denn beide kämpfen um die Mitgliedschaft jedes einzelnen Hundertschaftspolizisten. Dabei ist Arnold Plickert gewiss die gemäßigte Variante, denn die sehr viel kleinere "Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) mit Rainer Wendt macht üblicherweise noch viel mehr Wind; aber das nur am Rande.

Dass solch ein GdP-Alarm aber auch mit ein Grund dafür ist, dass immer mehr Spiele als Risikospiele bewertet werden und dann lieber das große Besteck bestellt wird, ist eine unerfreuliche Folge dieses Alarms. Weil nämlich vor Ort alle nervös gemacht werden und niemand aus dem Kreis der Organisatoren einen "Fehler" begehen will. Auch das Spiel DSC - Union war als Sicherheitsspiel "aufgewertet" worden, weil es vor gut 3 Jahren mal einen gewalttätigen Zwischenfall gab. Obwohl sich beide Vereine im Nachgang einig waren, dass das eine ebenso völlig überflüssige wie singuläre Aktion war, weil auch die beiden Vereine selbst in einem absolut nicht verfeindeten Verhältnis zueinander stehen - übrigens ebenso wie der Fananhang -, sahen einige Offizielle Handlungsbedarf. Passiert ist um diese Begegnung nichts. Aber es hätte ja sein können...

Mit diesem Konjunktiv hat sich nun auch der rheinland-pfälzische Innenminister Lewentz ins

Gespräch bringen wollen (http://www.rlp.de/no_cache/einzelansicht/archive/2013/july/article/hart-gegen-hooligans-vorgehen/). Auch er legt Wert auf die Feststellung, dass seine Einsatzkräfte "Nulltoleranz" walten lassen wollen, wenn etwas passiert. Strafrechtlich Relevantes würde also rigoros verfolgt. So weit, so deutlich.



Massenphänomene vs. Gefahrenpotentiale

Warum er aber dann noch mit den anderen Fußballbeteiligten, auch mit den Fans und den Fanprojekten, im Gespräch bleiben will, ist unklar, denn was gäbe es da dann noch groß zu besprechen?

Mit dem Hinweis, dass etwas passieren könnte und es ja jemanden geben muss, der das zu verantworten hat, wird die Nulltoleranz-Schlinge immer enger gezogen. Wohlgermerkt, es geht nicht darum, schwerwiegende Straftaten zu verharmlosen oder gar zu negieren, aber von Großveranstaltungen mit mehreren Hunderttausend Zuschauern je Spieltag zu verlangen, dass sie absolut störungsfrei laufen, ist unseriös. Kein Stadt- oder Schützenfest könnte so einem Anspruch gerecht werden und würde trotzdem nicht in die (Sippen-)Haftung für jede Prügelei genommen werden. Aber beim Fußball geht das offensichtlich, und mit den Konsequenzen müssen dann alle leben. Nicht nur die Fans, sondern auch die Hundertschaften, die "aus den Stiefeln nicht mehr rauskommen...". (Plickert). Es wird Zeit, dass jeder anfängt, vor seiner eigenen Haustüre zu kehren. Die Straftatquote beim Fußball sinkt, wenn auch für die einen zu langsam, aber die Richtung stimmt. Wenn einzelne trotzdem Scheiße bauen, sind diese zur Verantwortung zu ziehen. Aber erst, wenn sie tatsächlich etwas Schwerwiegendes begangen haben. Daher gibt es keinen Grund, die Zügel noch weiter anzuziehen, denn das geht sowieso kaum noch. Sie fördert höchstens die Angespanntheit und die Nervosität aller im und am Fußball Beteiligten. Befindlichkeiten also, die noch in keinem Konfliktfall wirklich hilfreich gewesen sind. Den Ball mal flach zu halten, ist das Gebot der Saison, das gilt eben auch für (polizei)politische Lautsprecher...

Fanhearing im Düsseldorfer Landtag - Die Piraten luden ein

Die auf der vorausgegangenen Seite geschilderten Zusammenhänge bleiben - zum Glück - auch den Parteien nicht verborgen. Letztlich sind viele der Rahmenbedingungen, in denen sich die einzelnen Institutionen des Fußballs bewegen müssen, durch die Politik gesetzt worden. Sie können aber gegebenenfalls auch verändert werden oder müssen es sogar. Da die einzelnen Parteien da durchaus unterschiedlicher Meinung sind, wie und was zu tun ist, ist die Idee, mit den Akteuren und hier vor allem mit den Fanaktiven direkt zu sprechen, keine Dumme. Die Piraten taten dies gestern Abend zum nun dritten Mal bei ihrem sogenannten Fanhearing. Eingeladen war ein bunter Mix an Fans, Fanbeauftragten und Fan-Projekten aus den größeren Vereinen NRWs. Es wurde weniger penibel Wert auf eine vollständige und ausgewogene Repräsentanz geachtet als darauf, verschiedene Mißstände und Fehlentwicklungen des Profifußballs unter die

Lupe zu nehmen. Sicherheitspolitische Aspekte dominierten nicht ganz überraschend die Diskussion, denn jeder hatte schon unschöne Erlebnisse im Stadion und auf Reisewegen, die aus überzogenen oder widersinnigen Einsatztaktiken resultierten. Über die Frage, was daran einzelfall- und was strukturell bedingt sei, wurde leidenschaftlich diskutiert. Auch die ZIS-Zahlen und die ausgeprägte (Personen)Datensammelei kamen dabei zur Sprache. Dass bei der Vielzahl von gespeicherten Daten gerade auch eine Partei, welche wie kaum eine andere als eine der "Neuen Medien" wahrgenommen wird, hier hellhörig wird, dürfte kaum überraschen. Ob dieser Abend aber auch dazu beitragen konnte, politisch sicherlich notwendige Debatten auch in der öffentlichen Diskussion dauerhaft und nachhaltig zu plazieren, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen müssen. Bald ist ja wieder Bundestagswahl...

Öffnungszeiten FP

Die Rückkehr der Blauen in die Zweite Liga bringt auch erneut Veränderungen der Öffnungszeiten des Block39 mit sich. Bekanntermaßen ist gerade die Zweite Liga ein Opfer der Spielvermarktung, es gibt insgesamt 4 Wochentage, an denen ein Wochenendspieltag stattfindet, entsprechend müsst ihr euch mehr Öffnungszeiten merken:

Freitags: 15.30h - 18.15h sowie 20.30h - 22.00h

Samstags: 10.00h - 13.15h sowie 15.30h - 17.30h

Sonntags: 10.00h - 13.15h sowie 15.30h - 17.30h

Montags: 17.00h - 20.00h

Üblicherweise zu bekannten Bedingungen; wir behalten uns auch in dieser Saison vor, für BSVler den Block39 während des Spieles offen zu halten, wenn das gewünscht wird. Sprecht uns an!

Grüße

- Gewaltig ist des Stoppers Kraft, wenn er am langen Hebel schafft. P-Olli grüßt Hupe
- Das FP grüßt seine weitverstreuten Urlauber

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 18.15 Uhr und 20.30 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 13.15 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr
Sonntagsspiele: 10 bis 13.15 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr
Montagsspiele: 17 Uhr bis 20 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright GmbH *seit 1988*
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?
Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld www.copyright-bielefeld.de
Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de
Werther Straße 266 → info2@copyright-bielefeld.de
Tel.: 05 21-12 37 14